

Neuwahl bei Kanu

Am 6. Oktober 2007 fand in der Abteilung Kanu eine Mitgliederversammlung statt, bei der ein neuer Abteilungsvorstand gewählt wurde. Als Vorsitzender erhielt Sören Boßdorf das Vertrauen der Mitglieder (s. S. 2)

Jetzt auch bei Lok Frauenfußball

Seit dem Sommer 2007 hat sich bei unserer Abteilung Fußball eine Frauenmannschaft etabliert. Näheres über die Entstehungsgeschichte auf der Seite 5.

Unser ESV im VDES

In den 13 Bezirken des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) sind 350 Eisenbahner-Sportvereine mit ca. 138 000 Mitgliedern organisiert. Der Bezirksverband Ost, der Berlin, Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern umfasst, registriert 50 Vereine mit insgesamt 12 000 Mitgliedern. Davon sind 54 % Eisenbahner und deren Angehörige. Mit 1069 Mitgliedern ist der ESV Lok Schöneweide der größte im Bezirk.

Der VDES gilt als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn und des Bundeseisenbahnvermögens.

Weitere Sozialpartner sind Bahn BKK, die Sparda Bank, DEVK-Versicherungen, Stiftung Bahnsozialwerk und DB/Gesundheit. Diese 6 Partner sind die „4 Stars“ der Bahn.

Gute Wünsche

Im Jahr 2007 war viel los beim ESV Lok Schöneweide. Allen, die daran mitgewirkt haben, möchte der Vorstand des Vereins danken.

Darin einbezogen sind die ehrenamtlichen Übungsleiter, Funktionäre, Kampf- und Schiedsrichter sowie alle, die den Verein mit Finanz- und Sachspenden unterstützen. Ihnen allen und unseren Mitgliedern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2008.

15. Senioren-Sport-Treff Für den Bezirk Treptow-Köpenick

Ein kleines Jubiläum stand an. Zum 15. Mal organisierte der ESV Lok Schöneweide auf seiner Anlage am Betriebsbahnhof Schöneweide den Senioren-Sport-Treff für die Seniorinnen und Senioren des Bezirks Treptow-Köpenick. Alle ab 55 Jahre waren zu einem sportlichen Vormittag eingeladen und etwas über 100 kamen, um als Aktive, Helfer, Betreuer oder Organisator mitzumachen. Das herrliche Wetter war schon die Basis für ein gutes Gelingen und für gute Laune.

Wieder waren 16 Stationen aufgebaut, die seniorenfreundliche Wettbewerbe ermöglichten. Siegerehrungen, Tombola, kostenloses Eintopfessen gehörten nach dem sportlichen Üben zum Programm. Eine reibungslose Organisation war nach 15jähriger Probe dann schon eine Selbstverständlichkeit, zumal erfahrene Organisatoren und Kampfrichter das Heft in der Hand hatten.

(Alle Sieger und die Teilnehmer mit allen 16 Stationen auf S. 4)



An der Torwurfwand versucht sich Horst Jahn erfolgreich beim Treffen der unteren Wandöffnung

Zentrale Termine des ESV Lok Schöneweide für das Jahr 2008

Donnerstag	24. Januar	Sportlerehrung des ESV Lok Schöneweide
Donnerstag	03. April	Mitgliederversammlung und Vorstandswahl
Sonnabend	14. Juni	17. Offenes Vereinssportfest
Mittwoch	03. September	16. Senioren-Sport-Treff
Donnerstag	09. Oktober	Kegelspaß für Senioren

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 16. Vorstandssitzung am 5. September 2007 (15 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe an „Paula 7“
- Beräumung der Lichtmastentrümmer vom Sportplatz
- Zuarbeiten für die AG Eisenbahner-Werbung
- Übergabe des Werbe-Flyers zum Druck
- Sicherung der Tontechnik auf dem Sportplatz
- Auswertung eines Gesprächs mit dem Vorstand der Abt. Fußball und dem Vereinsvorsitzenden sowie dem Ehepaar Plöntzke
- Fällgenehmigung für abgestorbene Bäume auf der Lok-Sportanlage
- Hinweis auf den Berliner Sportabzeichentag am 23.09.07
- Reparaturen in der Sporthalle
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs 2007
- Auswertung der Statistik 1. Halbjahr 2007
- Einweisung in das Melden von Freizeitsportveranstaltungen 2008
- Erste Diskussion des Belegungsplanes der Sporthalle
- Maßnahmen zur Gewinnung von 1.- € Kräfte
- Klärung der Stromanschlüsse auf dem Sportplatz
- Kontrolle der Wochenendnutzung der Sporthalle
- Bericht von der VDES-Mitglieder-Hauptversammlung
- Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“
- Infos zu Neuerungen im Sportabzeichenprogramm
- Einsatz von Fitnesstrainern auf DB-Kosten bei Lok
- Antrag auf Übungsleiterzuschüsse 2008 beim LSB
- Bereitstellung von Tischen und Stühlen für einzelne Abteilungen

- Information über ein neues Grillgesetz
- Antwort auf ein Schreiben der Berliner Volksbank
- Ankündigung von DEVK-Cups auf dem Lok-Sportplatz
- Information zum Sponsoring-Angebot der DEVK
- Verlängerung des Mietvertrags für das Gelände „Sport mit Hund“
- Übersicht zum Gesetz zur Förderung des Ehrenamtes.

17. Vorstandssitzung am 10. Oktober 2007 (15 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Abtransport der Lichtmastentrümmer
- Reparaturen in der Sporthalle
- Abgabe der Freizeitsport-Termine 2008
- Kontaktaufnahme mit der S-Bahn-Zentrale wegen Ankaufs von Fitnessgeräten
- Eingereicherter Antrag zur Übungsleiterbezuschung
- Aktualisierung des Schlüsselkastens
- Mahnung wegen fehlender Unterlagen für die Eisenbahner-Werbung
- Mängelbenennung bei der technischen Abnahme des Schießstandes
- Ausstehende Übergabe des zurückgetretenen Abteilungsleiters im Fußball
- Beschluss des Hallenplanes Wintersaison 2007/08
- Bericht zum Stand und zur Entwicklung der Abt. Sport mit Hund
- Diskussion zu Problemen in und mit der Abt. Fußball
- Stilllegung des Brauchwasserbrunnens vor Frosteinbruch
- Angebot von Lok-Spiel- und Glückwunschkarten
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Vorschläge für zentrale Termine 2008
- Befragung des ESV durch ein Projekt des DOSB
- Neuer Vorstand der Abt. Kanu

- Mahnung zur Gestaltung der Abteilungsschaukästen am Adlergestell
- Teilnahme am Berlin-Marathon
- Angebot preiswerter Mannschaftskleidung und T-Shirts sowie von Taschenkalendern
- Raumproblem für die Wahlversammlung 2008

18. Vorstandssitzung am 14. November 2007 (14 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe an „Paula 7“
- Stromanschluss Tennisanlage
- Werbeflyer des ESV Lok Schöneeweide
- Fällgenehmigung für abgestorbene Bäume
- Reparaturen in der Sporthalle
- Aktualisierung des Schlüsselkastens
- Piktogramme am Schießstand
- Stilllegung des Brauchwasserbrunnens
- Festlegung der zentralen Termine für 2008
- Bericht über die Beratung mit den Gewerkschaften
- Vorstellungen der Kulturwartin zur Kulturarbeit im ESV
- Bericht über die Begehung der Sportanlage „Sport mit Hund“
- Bericht über die Maßnahmen in der Abt. Fußball
- Info über neue 1.- € Kräfte
- Inventarisierungsvorgaben
- Ausgabe Vordrucke Steuerfreistellung 2007 für Übungsleiter
- Vorgaben für die Meldung zur Sportler-Ehrung

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: A. Beile, Kegeln: S. Große
Tischtennis: H. Fröhlich,
Fußball: R. Sanne,
Radsport: Janek Grunow
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Neuer Kanu-Vorstand

Die Abteilung Kanu/Wasserwandern wählte am 6.10.2007 einen neuen Vorstand. Ihm gehören an:

Vorsitzender Sören Boßdorf Tel. 65015735
Stellvertreter Klaus Schreiber „ 5082270
Kassenwart Karsten Horn „ 50380383
Wanderwart Lutz Habrecht „ 5349164
Hafen-/Hallenwart Jürgen Meyer „ 2962082

Sportabzeichen 2007

Im Jahr 2007 haben nur Seniorinnen und Senioren des ESV Lok Schöneeweide das neue Deutsche Sportabzeichen erworben. Die Träger sind Traute Goldberg (Abt. Turnen) Silber, Helga und Klaus Schlittermann (Abt. OL) jeweils Gold, Günter Schade (Bergsteigen/Wandern) Gold.
Allen erfolgreichen Bewerbern gilt ein herzlicher Glückwunsch!

Wandertermine 2008

Die Seniorenwandergruppe unter Leitung von Günter Schade (Abt. Bergsteigen/Wandern) führt im Jahr 2008 insgesamt 12 Wanderungen durch. Sie finden immer an einem Donnerstag statt. Das Wanderziel und der Treffpunkt werden jeweils bei der vorhergehenden Tour besprochen und festgelegt. Wer erstmalig teilnehmen möchte, muss sich bei Spfrd. Schade (Tel. 5325140) erkundigen.

Die Termine für das Jahr 2008:
17.01., 14.02., 13.03., 24.04., 22.05., 19.06., 17.07., 14.08., 25.09., 09.10., 20.11., 11.12.

Fußball ohne Vorsitz

In der Abt. Fußball hat der Vorsitzende Ralf Sanne die Funktion niedergelegt.
Bis ein neuer Vorsitzender für das Amt gewählt wird, ist Jörg Lissewski geschäftsführend.

Senioren-Sport-Treff 2007

Vielen Dank sagt der Vorstand ...

...den Helfern beim Vorbereiten des Sportplatzes, den Betreuern an den einzelnen Stationen, den Mitarbeitern des Org.-Büros und insbesondere den Sponsoren des Sport-Treffs, der Bezirksverordneten-Vollversammlung des Stadtbezirks Treptow-Köpenick und der Firma „Bärenmenü“. Alle zusammen sorgten dafür, dass der Senioren-Sport-Treff 2007 wieder eine niveauvolle Sportveranstaltung war.

Alle 16 Stationen haben geschafft:

- Erika Dumke
- Irmgard Zesewitz
- Ursula Gursche
- Lutz Schneider
- Rainer Eidenschink
- Horst Hartmann
- Richard Schmalwasser
- Helmut Becker
- Dieter Wuttke
- Uwe Driller

Das ist ein ausgezeichnete Fitness-Nachweis. Herzlichen Glückwunsch!

Teilnehmer an den 16 Sportfeststationen

Dart	57
Ballprellen	56
Torwand	56
Basketino	55
Schlängellauf	53
Medizinballstoß	53
Kugelstoß	51
Dreieckslauf	49
Hantelheben	48
Ballumkreisen	48
Kegeln	48
Rudern	42
Netzband	38
Gymnastics	36
Luftpistole	29
Luftgewehr	24

Die ältesten Teilnehmer am Senioren-Sport-Treff

Waltraud Bossek	80 Jahre
Werner Büttner	80 "
Arnold Schumann	80 "

Themenplan für die Gestaltung des Schaukastens 2008 an der Bahnhofstreppe

- 08.01. Vorstand (Statistik)
- 31.01. Schwimmen
- 21.02. Wandern
- 17.03. Vorstand (Wahl)
- 08.04. Vorstand (Wahlergebnis)
- 29.04. Sport mit Hund
- 26.05. Vorstand (Sportfest)
- 17.06. Vorstand (Nachlese)
- 01.07. Orientierungslauf
- 22.07. Tennis
- 14.08. Vorstand (Senioren-Sport-Treff)
- 09.09. Vorstand (Nachlese)
- 24.09. Vorstand (Kegelspaß)
- 13.10. Fußball
- 07.11. Volleyball



Mit rasanter Kurventechnik schafft Dieter Wuttke beim Schlängellauf 15,0 Sek., die zum 2. Platz reichen.



Kugelstoßen ist bei jedem Senioren-Sport-Treff eine der Beliebtesten Disziplinen für Frauen und Männer

Gesetz zur Förderung des Ehrenamtes

Am 21.09.2007 hat der Bundesrat der weiteren Unterstützung des Ehrenamtes zugestimmt. Damit wird dieses Gesetz rückwirkend ab dem 01. Januar 2007 gültig.

Als Steuerpflichtiger kann man wählen, ob man für das Veranlagungsjahr 2007 noch das bisherige oder schon das neue Recht in Anspruch nehmen will.

- Es gibt einen neuen allgemeinen Steuerfreibetrag von 500 Euro für ehrenamtliche Nebeneinkünfte bei gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Organisationen.

- Der Übungsleiterfreibetrag wird von 1.848 Euro auf 2.100 Euro pro Kalenderjahr angehoben.

- Spenden bis zu 200 Euro können künftig bereits durch einfachen Barzahlungsbetrag oder durch eine Buchungsbestätigung nachgewiesen werden. Eine Spendenquittung ist bis zu dieser Summe nicht mehr notwendig.

- Der Höchstbetrag für den Spendenabzug wird auf einheitlich 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte des Spenders angehoben.

- Die Besteuerungsgrenze für wirtschaftliche Betätigungen von gemeinnützigen Körperschaften, z.B. Vereinen, wird von jeweils 30.678 Euro auf 35.000 Euro angehoben. Das gilt auch für die so genannte Zweckbetriebsgrenze bei sportlichen Veranstaltungen.

Sportstätten-Nutzung

Etwas über 180 Zeitstunden nutzen die Sportler des ESV Lok Schöne-weide wöchentlich ihre Sportstätten. Darin sind Wandern und Bergsteigen nicht einbezogen, ebenso wenig die Einzelnutzung des Fitnessraumes. Diese Angabe bezieht sich im wesentlichen auf Sportgruppen. Es sind aber alle Sportanlagen von den kommunalen (Schwimmbad, Sporthallen und Sportplätze für das Wintertraining der Fußballer), angemieteten bis zu den auf Bahngelände bestehenden einbezogen.

Im Rahmen einer Befragung der Deutschen Sporthochschule Köln, in die unser ESV mit einbezogen worden ist, wurde dieses Ergebnis ermittelt.

Redaktionsschluss

Für die 61. Ausgabe unserer Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“, die in der ersten Woche März 2008 erscheint, ist der 6. Februar 2008.

Die Sieger des 15. Senioren-Sport-Treffs

Kegeln

Senioreninnen bis 67 Jahre	Erika Dumke	125 Punkte
" ab 68 "	Ingrid Giese	141 "
Senioren bis 67 "	Dieter Wuttke	134 "
" ab 68 "	Helmut Becker	141 "

Schlingellauf

Senioreninnen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	15,0 Sek.
" ab 68 "	Edeltraut Eisner	16,7 "
	Edith Mach	16,7 "
Senioren bis 67 "	H.-Joachim Behnisch	14,3 "
" ab 68 "	Helmut Becker	13,6 "

Medizinballstoß

Senioreninnen bis 67 Jahre	Erika Dumke	6,80 m
" ab 68 "	Traute Goldberg	6,00 m
Senioren bis 67 "	Rainer Eidenschink	8,00 m
" ab 68 "	Ernst Mach	8,80 m

Kugelstoß

Senioreninnen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	7,30 m
" ab 68 "	Ingrid Knoblich	6,45 m
Senioren bis 67 "	H.-Joachim Behnisch	7,40 m
" ab 68 "	Helmut Becker	8,40 m

Dart

Senioreninnen bis 67 Jahre	Helga Göricke	200 Punkte
" ab 68 "	Edith Mach	225 "
Senioren bis 67 "	Dieter Wuttke	175 "
" ab 68 "	Helmut Becker	225 "

Ballprellen

Senioreninnen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	92 mal
" ab 68 "	Helga Biel	84 mal
Senioren bis 67 "	H.-Joachim Behnisch	93 mal
" ab 68 "	Uwe Driller	88 mal

Torwandwerfen

Senioreninnen bis 67 Jahre	Rosemarie Prawitz	5 Treffer
" ab 68 "	Helgard Hilberg	5 "
	Edith Mach	5 "
Senioren bis 67 "	Lutz Schneider	4 "
	Rainer Eidenschink	4 "
" ab 68 "	Helmut Becker	6 "
	Manfred Vollert	6 "

Luftgewehrschießen

Senioreninnen bis 67 Jahre	Waltraud Schneider	23 Ringe
" ab 68 "	Ingeburg Lippold	31 "
Senioren bis 67 "	Dieter Wuttke	29 "
" ab 68 "	Richard Schmalwasser	24 "

Luftpistole

Senioreninnen bis 67 Jahre	Erika Bolte	32 Ringe
" ab 68 "	Helga Biel	40 "
Senioren bis 67 "	Lutz Schneider	41 "
" ab 68 "	Richard Schmalwasser	38 "

Ruderergometer (200 m-Strecke)

Senioreninnen bis 67 Jahre	Erika Dumke	40,0 Sek.
" ab 68 "	Irmgard Zesewitz	40,0 "
Senioren bis 67 "	Reinhard Lehmann	39,8 "
" ab 68 "	Helmut Becker	37,3 "

Gymstics

Senioreninnen bis 67 Jahre	Helga Göricke	25 mal
----------------------------	---------------	--------



Siegerehrung im Bohlekegeln in der Altersklasse bis 67 Jahre
v.l. Waltraud Schneider (2.), Erika Dumke (1.), Helga Göricke (3.)

" ab 68 "	Ingrid Knoblich	30 mal
Senioren bis 67 "	Dieter Wuttke	18 mal
" ab 68 "	Richard Schmalwasser	21 mal

Dreieckslauf

Senioreninnen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	6,59 Sek.
" ab 68 "	Edith Mach	7,53 "
Senioren bis 67 "	H.-Joachim Behnisch	6,08 "
" ab 68 "	Uwe Driller	6,38 "

Ballumkreisen

Senioreninnen bis 67 Jahre	Erika Dumke	38 mal
" ab 68 "	Hannelore Seemann	36 mal
Senioren bis 67 "	Rainer Eidenschink	34 mal
" ab 68 "	Uwe Driller	36 mal

Tennis-Netzband

Senioreninnen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	388 mal
" ab 68 "	Edith Mach	432 mal
Senioren bis 67 "	Lutz Schneider	68 mal
" ab 68 "	Uwe Driller	128 mal

Hantelheben

Senioreninnen bis 67 Jahre	Susanne Schönherr	93 mal
" ab 68 "	Traute Goldberg	80 mal
Senioren bis 67 "	Lutz Schneider	60mal
" ab 68 "	Uwe Driller	64 mal

Basketino

Senioreninnen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	3 Treffer
	Brigitte Müller	3 "
" ab 68 "	Helgard Hilbig	3 "
	Adelheid Faustmann	3 "
	Bärbel Hartmann	3 "
	Kati Blass	3 "
	Ursula Gursche	3 "
	Elfriede Taft	3 "
	Waltraud Bossek	3 "
Senioren bis 67 Jahre	Rainer Eidenschink	3 "
" ab 68 "	Helmut Becker	3 "
	Richard Schmalwasser	3 "

Fußball-Damen bei Lok

Freitag nachmittags, so gegen 5. S9 Richtung Schönefeld. Der Blick aus dem Fenster, mehr Reflex als Interesse, da die Strecke doch mehr als bekannt. Doch dieses Mal, war dann doch etwas anders. Ein Fußballplatz fiel mir ins Auge, ein sehr großes Areal sogar, eines was noch Platz zu haben schien, für ein paar Mädels, die sich der schönsten Nebensache der Welt auch ein bisschen stärker widmen wollten. Denn genau das fehlte noch zum Plan. Wir hatten die Frauen, die Freude am Spiel, nur eben keinen Platz, den wir hätten benutzen dürfen. Aber eben dieser schien so als wenn er uns noch brauchen könnte. Also gesagt getan. Sonntag nachmittags, der Weg zurück. Diesmal achtete ich schon bewusst auf das was am Begrenzungszaun steht, „ESV Lok Schöne-weide“.

Erste Blickkontakte, dann Website

Aha, ein Eisenbahnverein warum nicht. Zuhause angekommen, befragte ich Google, was es mir darüber so erzählen möchte. Und siehe da, es gab sogar eine Website. Der ESV eben nicht nur ein Verein für Fußball, sondern für alles und nichts, nur etwas ganz entscheidendes fehlte doch, eine Frauenfußball-Sektion. Aber soweit sollte es noch nicht sein, erstmal sollte nur der Platz her.

Ich sprach noch mit der Frau, deren Schuld das eigentlich alles war, was die dazu meinen würde. Sie befand Verein und Platz als gut und erteilte mir den Auftrag der Kontaktaufnahme.

Also ran an die Tasten und eine E-mail verfasst. Bis Antwort kam, dauerte es ein bisschen, doch das Warten hatte sich, wie sich dann herausstellte doch gelohnt. Der Platz war unser, sogar erst einmal kostenlos, mit Aussicht auf eine eigene Mannschaft. Eine eigene Mannschaft, nicht schlecht, meinte auch diese gewisse Frau mit der Schuld an allem, nur musste sich erst einmal getroffen werden.

Ich konnte nicht, also ging sie mit ihrer Cousine zum Spiel der 1. Männer-Mannschaft. Am Ende des Tages stand dann fest, dass wir spielen durften, 2x die Woche, wir einigten uns auf Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr

Von der Idee zur Tat.

Das erste, "Training" will ich es nicht nennen, sagen wir Rumgekickte, also auf dem eigenen Platz, welcher nicht unbedingt der Bundesliga entsprach. Es wurde auf Sand, oder besser gesagt, Kiesel gespielt, nicht grad das Beste von allem, aber immerhin, es war ein Anfang. Es sollte schließlich auch nicht für immer sein, die Idee der eigenen Mannschaft, war nämlich schon lange keine bloße Idee, sondern schon viel mehr als das geworden. Es sollte Realität werden, auch wenn Frau das sich zum Teil einfacher hätte vorgestellt. Mindestens 7 Frauen oder Mädels sind nicht viel, können aber verdammt viel werden, wenn die Zahl einfach nicht zusammen kommen will.

Leichte bis mittelschwere Depression kam langsam auf, eine wirkliche Lösung nicht in Sicht, da die Konkurrenz drum herum doch ziemlich groß und vor allem höherklassiger war.

Nichts desto trotz, die Hoffnung stirbt zuletzt oder in unserem Falle, auch nie, denn irgendwann standen dann eben doch diese 7 auf dem Feld,

die wir brauchten. Zudem durften wir endlich Rasen unter die Stollen nehmen, was das alles schon angenehmer machte. Es war also angerichtet.

Nun sogar ein Trainer

Was nun zum Glück noch fehlte waren ein Trainer und Kabinen zum Umziehen. Aber man soll eben Geduld haben, denn die Dinge wendeten sich doch von ganz allein zum Besseren, weil Jürgen in unser Hobbykickerleben trat. Jürgen, oder liebevoll „Jürgi“ genannt, seines Zeichens Platzwart, bekundete Interesse, uns Mädels mal ein bisschen auf die Füße, pardon Töppen zu treten. So einfach wie man sich das vorstellt, ging das eben dann doch nicht, es musste erst gefragt werden, ob das ginge, schließlich hatte unser Trainer nicht mal eine Lizenz. Und „Jürgi“ wurde unser Trainer. Und nicht nur das, sogar unsere eigene Kabinen bekamen wir, plus Training auf dem 2. Rasenplatz mit 2 Toren, also was will man mehr. Nur war mit diesem Zeitpunkt auch das sinnfreie Rumgekickte vorbei. Vom Einlaufen bis hin zu Pass- und Kopfballtraining, war alles dabei, immer in der Hoffnung, dass endlich das Trainingsspiel kommen würde. Ich wusste aus Erfahrung bei anderen Vereinen, dass es uns noch ganz gut getroffen hatte, denn „Jürgi“ war mehr der Trainer, der das Gefühl mit dem Ball fördern wollte, als das, nach 5 Stadionsrunden halbtot auf dem Rasen zu liegen. Somit konnten wir uns nicht beschweren, höchstens darüber, dass schon mal ein Testspiel gegen die 1. Männer-Mannschaft von Lok festgemacht würde.

Denn ein Spiel gegen die Männer war zu diesem Zeitpunkt doch noch sehr

unvorstellbar.

Inzwischen sind über 6 Monate, seitdem wir auf das Gelände des ESV zogen, vergangen, die Sommerpause längst zu Ende, das erste Testspiel angesetzt und verloren gegangen.

Doch vielleicht sind die folgenden Namen unserer Mannschaft der Anfang einer bald glorreichen Zukunft.

Christin (Tor)
Jasmin (Abwehr)
Julia (Abwehr)
Steffi (Abwehr)
Puschel (Abwehr, Mittelfeld)
Jenny (Mittelfeld)
Nicole (Mittelfeld)
Anja (Sturm)

Letztgenannte ist übrigens die Frau mit der Schuld, warum ich mich damals darauf überhaupt eingelassen habe. Es gibt nicht viele gute Gründe, warum man sich auf so einen Wahnsinnsplan einlässt, eine eigene Mannschaft zu gründen. Mein Grund war ein guter, nur was für einer, bleibt mein Geheimnis.

Christin Heidmann

Info:

Die Fußball-Frauenmannschaft zählt z. Z. 10 Spielerinnen zwischen 16 und 21 Jahren.

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 18.00 - 20.00 Uhr. Im Winterhalbjahr in der Lok-Sporthalle, im Sommer auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöne-weide.

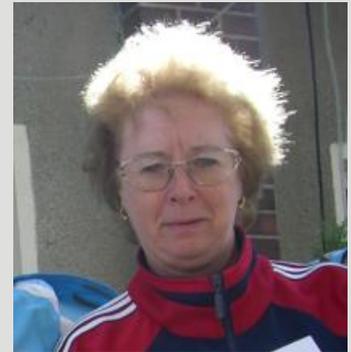
Übungsleiter: Jürgen Schulz

Ansprechpartner: 0173 6407568 oder ch140@gmx.de

50 Jahre bei Lok Schöne-weide

Im September 1957 wurde Rosemarie Prawitz Mitglied der Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Schöne-weide in der Sektion Touristik und Wandern. Danach war sie einige Jahre Übungsleiterin in der Abteilung Turnen und übernahm ehrenamtliche Aufgaben für den BSG-Vorstand. Heute ist sie aktiv in der Abteilung Gymnastik. So ist sie 50 Jahre dem Eisenbahnersport treu geblieben.

Hans-Joachim Behnisch
Abteilungsleiter Gymnastik



Berlin-Marathon mit Lok-Sportlern

Auf die 42,195 km lange Marathon-Strecke durch Berlin machten sich auch zwei Sportler des ESV Lok Schöne-weide: Andy Beile (Abt. Tennis) und Kay-Olaf Gläser (Abt. Orientierungslauf) erreichten das Ziel.

Als Gastgeschenke bei Wettkämpfen, Souvenirs und für das Vereinsleben bietet der ESV Lok Schöne-weide an:

Wimpel	4,50 €
Stoffabzeichen	1,00 €
Anstecknadel	3,50 €
Urkunden	0,10 €
Glückwunschkarten	0,35 €
Skatkarten	2,50 €

80 Jahre Kanuheim in Karolinenhof

Mit der Gründung des Reichsbahn-Sport-Vereins Berlin e.V. am 6. Juli 1925 wurde auch eine Wassersportabteilung gebildet. Sie war zuerst im Bootshaus „Neptun“ in Grünau untergebracht. Am 1.10.1926 wurde die Wassersportabteilung Karolinenhof ins Leben gerufen. Unser Grundstück in Karolinenhof erwarb 1927 der Reichsverband der Eisenbahnvereine e.V.

Aufgelassen am 11. Januar und eingetragen in das Grundbuch am 15. Dezember 1927. Noch im gleichen Jahr errichtete der Reichsverband mit Hilfe der Mitglieder das Bootshaus Karolinenhof.

Durch die Neuorganisation des Reichsbahn-Sport-Vereins e. V. im Jahr 1934 konnten sich die Eisenbahnsportler als selbständige Kanuabteilung im Verein zeigen.

Am 1. April 1935 trat der Verein dem Deutschen Kanuverband bei.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurde im Juli 1946 dem Magistrat der Stadt Berlin erlaubt, im Wassersportbezirk Köpenick Sportgruppen der Sparten Segeln, Rudern und Paddeln zu bilden. Daraufhin gründeten 19 ehemalige Mitglieder des Reichsbahn-

Sportvereins e.V., Abt. Kanu am 25.8.1946 die Kanugruppe Karolinenhof. Bereits am 6.10.1946 startete die erste Friedens-Kanuregatta in Berlin-Grünau. Große Anerkennung wurde dabei dem Auftreten unserer Kanugruppe Karolinenhof zuteil. Von insgesamt 13 Rennen haben wir 9 siegreich beendet. Damit war der Auftakt für den aktiven Wiederaufbau des Kanusports in Berlin gegeben.

Mit Gründung der Sportvereinigung Lokomotive im Jahr 1959 erhielt unsere Sportgruppe die offizielle Bezeichnung „Lokomotive Berlin, Sparte Kanu“. Als am 10.3.1951 die BSG gegründet wurde, standen auch die Kanuten mit ihrem Sportgerät auf der Bühne. Zuerst wurde Wert auf den Wandersport mit Faltbooten und Holzbooten gelegt, bald stellten sich aber auch die ersten Erfolge im Rennsport ein.

Der Mauerbau 1961 beeinträchtigte den Sportbetrieb erheblich, weil ein Großteil der Mitglieder in Westberlin wohnte und somit nicht mehr am Sportbetrieb in Karolinenhof teilnehmen konnte. Dazu zählte auch der bis

dahin aktive Sektionsleiter Arno Wojtaszke-witz.

Anfang der 70er Jahre begann die Zeit der Motorisierung. Für den Wasserwandersport bot sich besonders für Familien mit Kindern das Delphin-Faltboot mit Außenbordmotor an.

1985 kam der aktive Wettkampfsport im Bootshaus zum Erliegen. Im Jahr 1988 übernahm die Abt. Kanu die Verwaltung des Kanuheimes Karolinenhof selbst. Seitdem wurden viele Arbeitsstunden bei der Werterhaltung, Modernisierung und Sicherung des Objektes geleistet. Dann kam die politische Wende.

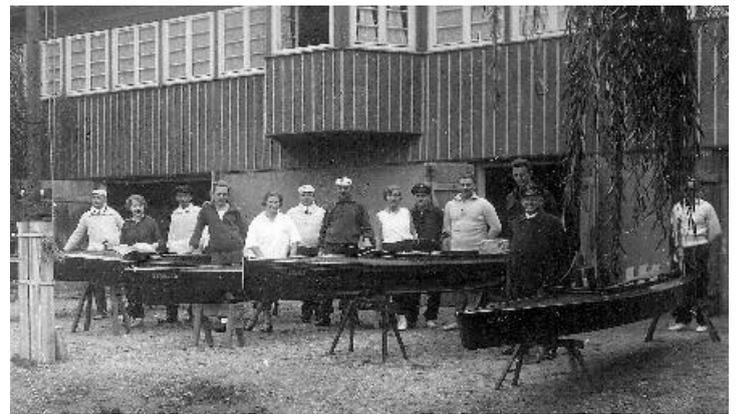
Am 1.1.1991 wurden wir Mitglieder des Landes-Kanu-Verbandes Berlin e.V. und betreiben unseren aktiven Wasserwandersport mit Paddel- und Kleinmotorbooten als Familien- und Freizeitsport weiter. Doch es wird nicht nur gepaddelt, regelmäßig versammeln sich die Sportler in geselliger Runde zu Sommer- und Grillfesten.

Wie heißt es doch: „Kanusport ist im Verein am schönsten“.

Frank Boßdorf



Die Ausschachtungsarbeiten für das neue Kanuheim begannen 1927. Einen großen Teil der Arbeiten erledigten die Vereinsmitglieder.



Schon 1928 stand das neue Kanuheim mit dem Bootsschuppen.

Bezirksmeisterschaften im Tennis

Der ESV Lok Schöne-weide war vom VDES-Bezirksvorstand Ost mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften im Tennis beauftragt worden und stellte seine Anlage am Adle rges tell da für zur Verfü gung. Der Oktober hatte am 13. eine Regengepause gemacht und „Klärchen“ verwöhnte die Spieler des VDES-Turniers im Tennis mit strahlendem Sonnenschein. Mit 16 Spielern vom ESV Berlin und Lok Schöne-weide hatte auch für dieses Turnier eine stattliche

Teilnehmerzahl gemeldet, nur der ESV Kirchmöser glänzte durch Abwesenheit. Da es das Bestreben war, das Turnier mit den Einzel- und Doppelkonkurrenzen an einem Tag abzuwickeln, wurden im Einzel 2 Gewinnsätze beginnend bei 2:2 und der 3. Satz ggf. als Tie Break gespielt. Im Doppel entschied ein Satz über die Sieger. Gespielt wurden nur Herrenkonkurrenzen, denn die Damen haben sich seit mehreren Jahren aus dem Turnierge-schehen verabschiedet.

Ergebnisse Einzel

Herren 1. Cris Scholz ESV Bln
Herren 40 1. Mathias Engemann ESV Bln

2. Guido Nimz Lok Schöne-weide
2. Gelfo Kröger ESV Berlin
3. Harald Rentsch Lok Schöne-weide

Herren 60 1. Eberhard Geske Lok Schöne-w.
Herren 70 1. Wolfgang Müller Lok Schöne-w.

2. Horst Lengert Lok Schöne-weidew
2. Wolfgang Hampel Lok Schöne-weide

Ergebnisse Doppel

Herren 1. Geske/Nimz Lok Schöne-weide
Herren ü 120 1. Hampel/Müller Lok Schöne-w.
Schöne-weide

2. Engemann/Kröger ESV Bln
2. Lengert/Fleischhauer Lok

schade. Entsprechend der gemeldeten Altersstruktur der Spieler wurden im Einzel die Konkurrenzen Herren, Herren 40, Herren 60 und wie im Vorjahr - dank der Spieler von Lok Schöne-weide - eine Herren 70 gespielt. Im Doppel wurde Herren und Herren ü120 ausgetragen. Da das Wetter prima war, die Versorgung klappte und die Siegeslorbeeren „gerecht“ zwischen den beiden ESV-Vereinen aufgeteilt wurden, konnte der VDES OST Fachberater am Abend das erfolgreiche Turnier bei einem „kühlen Blonden“ mit der Siegerehrung und einer zufriedenen Teilnehmerschar abschließen. Na und im nächsten Jahr gibt es im Juli eine Neuauflage beim ESV Berlin in Zehlendorf.

OL-Werbeflyer

Einen Flyer mit Informationen über die Sportart Orientierungslauf und Angaben zum Training hat die Abteilung OL in kurzer und präziser Form hergestellt und verteilt ihn im Einzugsgebiet Wilhelmshagen.

Sportlicher Jahresrückblick der Abteilung Orientierungslauf

Auch im Jahr 2007 hat die Abteilung Orientierungslauf wieder an einer Anzahl von Wettkämpfen teilgenommen, bzw. auch selbst gestaltet. Einige der Höhepunkte möchte ich hierschildern.

Die VDES Meisterschaften

Die Abteilung Orientierungslauf hat die Ausrichtung der VDES Meisterschaft in Helsa-Wickenrode bei Kassel am 21.04.07 übernommen. Sportfreund Klaus Schlittermann übernahm die Gesamtleitung des organisatorischen Anteils der Meisterschaft und kümmerte sich um Ausschreibung und Meldung. Bernd Graumann übernahm die elektronische Auswertung.

Es erwies sich als sinnvoll, die VDES Meisterschaft im Rahmen eines offenen Bundesranglistenlaufs durchzuführen. Das Wettkampfgeschehen im Wald wurde vom Skiclub Helsa organisiert, während wir uns um das Umfeld der Meisterschaften kümmerten. Die Teilnahme beschränkte sich leider auf aktive „Eisenbahner-Orientierungsläufer“. Die VDES Meisterschaft war gleichzeitig Qualifikationswettkampf für die USIC (Eisenbahnerweltmeisterschaft) in London.

Die Durchführung des Wettkampfes auf den „Löffelwiesen“ stand bis wenige Tage vor dem Termin noch in Frage. Kyrill hatte in den Wäldern kräftig zugeschlagen. 50 % des Waldgebietes war abgesperrt und die Sportler mussten trotzdem noch etliche Kyrillbäume umgehen. Die Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Schönevide hat mit gutem Erfolg an den VDES Meisterschaften teilgenommen.

Folgende VDES-Meistertitel wurden errungen:

Jugend	Bodo Graumann
Damen	Friederike Frenzel
Senioren 2	Silke Schlittermann
Senioren 4	Michael Frenzel

USIC-Meisterschaften in London

Vom 5.-8. Juli wurden durch die englischen Eisenbahnsportler die 4. USIC-Meisterschaften im Orientierungslauf in der Nähe von London durchgeführt. Es waren 11 europäische Mannschaften am Start. Für den ESV Lok war Bernd Graumann in der AK H45 am Start. Selbstverständlich sind wir mit dem Zug angereist. Dabei war die Tunnelfahrt unter dem Ärmelkanal (20 min) für erprobte ICE-Mitfahrer nicht so spannend. Am Freitag stand ein Training in Hampstead Heath (bekannt aus dem Film „Notting Hill“ mit Julia Roberts) auf dem Programm. Der Einzelwettkampf wurde in Epping Forrest, Loughton, Essex ausgetragen. Wir wurden durch einen naturbelassenen Wald überrascht, der sehr hohe Ansprüche an die Orientierungsfähigkeiten stellte. Ingo Horst konnte für das deutsche VDES-Team die Klasse H21 gewinnen. Grit Horst konnte in der D 21 den 3. Platz

belegen. Bernd Graumann steuerte als 17. in der Klasse H 45 noch 2 Punkte für die Mannschaftswertung bei.



Zieleinlauf Ingo Horst

Beim Staffeltwettkampf in Wippendell Wood, Watford, Hertfordshire konnten wir nur mit einer Notbesetzung starten. Zwei Sportler hatten sich im Einzelwettkampf verletzt. Dank Ingo Horst kam die erste Männerstaffel noch auf einen 13. Platz nach vorn.



Staffelwechsel

Russland hat in den Staffeltwettbewerben seine Überlegenheit ausgespielt und gewann durch die Staffelsiege auch die Mannschaftswertung. Das VDES Team belegt wieder den 6. Platz.

Internationale Aktivitäten

Ob zu Ostern oder in den Sommerferien, viele Orientierungsläufer nutzen die freie Zeit, um in die europäischen Länder aufzubrechen und dort 3-5 Tage Etappenwettkämpfe zu absolvieren. Dabei suchen wir möglichst Wettkämpfe in Gebieten mit etwas wilderen Wäldern als in Deutschland.

Das Spektrum reicht dabei von sehr sumpfig bis Alpin. Gut belaubbare Wege sind dort eher die Ausnahme, die Orientierungs- und Berglauf-fähigkeiten werden deut-

licher gefordert. Eine Auswahl davon möchte ich kurz vorstellen.

Los ging es diesmal mit Prag Easter. Wie der Name schon sagt, sind diese Wettkämpfe im nördlichen Umfeld von Prag und bekommen durch die Felsformationen aus Sandstein ihren Reiz.

Die Sportfreunde Frenzel und Ziesche zog es dann schon mal zu einem Trainingswochenende nach Ostpolen. In den Sommerferien waren die beiden dann zusammen mit Klaus Schlittermann bei der Senioren-WM in Kusamo in Finnland. Wie man sich denken kann, hat dort der Orientierungsläufer mit Sümpfen und ursprünglichen Wäldern zu kämpfen.

Familie Graumann war in Schweden beim O-Ringen dabei (13000 Teilnehmer!). Dieser Fünf-Tage-OL wurde durch die integrierte Weltcup Veranstaltung aufgewertet.

Leo Graumann erreichte in der Klasse H11 den 34. Platz bei 120 Startern.

Das Fernsehen hat die Wettkämpfe übertragen und eine riesige Videowand war im Wettkampfbereich aufgebaut.

Ob in Finnland oder Schweden, der Regen war unser ständiger Begleiter. Da steckte der eine oder andere schon mal bis zum Bauch im Sumpf.

Frieda Frenzel hat im alpinen Gelände in Slowenien ihre Orientierungsfähigkeiten in felsigen Gebieten erprobt.

Erfolge bei nationalen Meisterschaften

Die Orientierungsläufer konnten auch dieses Jahr wieder einige Erfolge bei nationalen Meisterschaften erringen. Leo Graumann hat als Gaststarter beim TOLF Berlin in der Mannschaft AK H14 die Silbermedaille errungen. Unsere Mannschaft in der H175 mit Andreas Müller, Michael Frenzel und Jürgen Ziesche erreichte ebenfalls den Silberplatz. Michael Frenzel (auch Bundesranglistensieger) wurde im Ultralang OL Vizemeister. Andreas Müller wurde zum Saisonabschluss bei der DM Lang in Bad Freienwalde Dritter in der Klasse H60.

Bernd Graumann



VDES Team in London

Herbstfahrt der Wasserballer

Traditionell vertauschten einige Wasserballsenioren und ihre „bessere Hälfte“ Anfang September die Schwimmhalle mit Wanderschuhen und Fahrrädern und begaben sich auf die Herbstfahrt. Diesmal ging es nach Pünderich an der Mosel.

Quartier wurde auf einem Weingut genommen, denn neben der körperlichen Ertüchtigung wollten wir auch Land und Leute kennen lernen. Die einwöchige Fahrt verlief dementsprechend aktiv und abwechslungsreich.

Im Mittelpunkt standen die Wanderungen per Pedes und mit dem Fahrrad an der Mosel und durch die Weinberge. Besonders eindrucksvoll waren die Touren zur bzw. rund um die Marienburg. Sie krönt eine weitläufige imposante Moselschleife. Empfehlenswert auch ein Besuch der typischen Weinorte an der Mosel mit Winzereien, Fachwerkbauten und Weinverkostungen.

Beeindruckend war auch die Stadt Trier mit ihrer interessanten baulichen Geschichte und den vielen Zeugen der Vergangenheit, die bis in die Römerzeit zurückreichen. Auch eine Fahrt auf der Mosel mit einem Fahrgastschiff durfte nicht fehlen.

Und abends genossen wir das reichliche Weinangebot, das uns vom fach- und sachkundigen Winzer mit vielen Kostproben erläutert wurde.

Dabei beeindruckte die harte Arbeit der Winzer über das ganze Jahr an den dort extremen Steilhängen, so dass die teilweise geringen Kosten für eine Flasche Wein im Supermarkt im Vergleich zum Aufwand ihrer Herstellung viele Fragen aufwarfen.

Nach einer Woche blickten wir auf viele schöne Erlebnisse und neue Erkenntnisse in einer interessanten Region Deutschlands zurück.

Klaus Grunске



Die Porta Nigra in Trier war ein Ausflugsziel unserer Wasserballer.

Jubel und Ärger beim Kegelspaß

Die Frauen waren in der Überzahl. 17 Seniorinnen standen 15 Senioren beim diesjährigen „Kegelspaß“ am 11. Oktober gegenüber. Die Kegelbahn war für die Veranstaltung mit den Aufgaben, die auf jedem Lauf zu erfüllen waren, ausgeschildert. Die Kampfrichter saßen bereit. Punkt 10 Uhr begann der „Spaß“, bei dem man nur mit einer gehörigen Portion Glück, aber auch mit Können unter die Ersten kommen konnte.

Je 6 Kugeln werden auf den vier Läufen gespielt. Wer an der richtigen Stelle die

richtigen Kegel traf, jubelte, wer nicht, ließ seinem Ärger freien Lauf. Es war zwar alles Spaß, aber der wurde doch sehr unterschiedlich wahrgenommen und ausgelebt.

Zum Schluss standen die Sieger fest. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis, die besten drei Frauen und Männer Urkunden. Interessant ist, dass 2/3 der Teilnehmer dem ESV Lok Schöneweide angehören, aber - das ist der bisher höchste Anteil - ein Drittel über die Lokalzeitungen geworben wurde. Und das sind die Sieger und Platzierten:



V.l.n.r. Hannelore Nicolai (3. Platz), Manfred Vollert (3. Platz), Helmut Becker (1. Platz), Ingrid Giese (1. Platz), Klaus Götze (2. Platz), Waltraud Schumann (2. Platz)

Waltraud und Arnold Schumann nach Abschluss des Kegels:

„Das war wieder eine schöne Veranstaltung, die Ihr für uns Seniorinnen und Senioren organisiert habt. Wir möchten uns herzlich für die Mühe bedanken, die Ihr Euch gebt, um uns ein paar frohe sportliche Stunden zu machen. Wir wissen das zu schätzen und würden uns freuen, wenn Ihr auch weiterhin das Sportfest, den Senioren-Sport-Treff und den Kegelspaß durchführt. Noch mal: Vielen Dank!“

Noch so jung und schon 32 Jahre bei Lok

Seit über 20 Jahren steht Martina Schubert in der Schwimmhalle als Übungsleiterin am Beckenrand und betreut die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Schwimmen/Wasserball.

Mit Umsicht und der aus ihrer Wettkampfzeit stammenden Erfahrung bringt sie mit Freundlichkeit und Geduld, aber auch mit Nachdruck den ihr Anvertrauten die Grundbegriffe und Feinheiten des Schwimmens bei.

Sie ist damit eine wertvolle Stütze im Kreis der Übungsleiter der Abteilung.

Am 1. November feiert Martina, die bereits mit 7 Jahren Mitglied der damaligen Sektion Schwimmen der BSG Lok Schöneweide wurde ihren 40. Geburtstag.

Wir gratulieren ihr dazu recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg im privaten und beruflichen Bereich und noch viele schöne Stunden bei Lok Schöneweide.

Klaus Grunске



Damals war's -

Schießen auf der Bühne



Seine Lehre begann er mit 14 Jahren als Elektroschlosser im Reichsbahnausbesserungswerk Berlin-Schöneeweide.

Das war im Jahr 1937. Kurt Unfried gehört zum Jahrgang 1922. Er ist heute 85 Jahre alt, macht aber längst nicht den Eindruck, dass er dieser Altersklasse angehören könnte. Und schon gar nicht, wenn er lebhaft über seine Lehrlingszeit erzählt. Man muss ihm nämlich ein fotografisches Gedächtnis bescheinigen und das erst recht, wenn es um Namen und Personen geht.

Beim Vereinssportfest im Juni dieses Jahres kamen wir ins Gespräch und verabredeten uns zu einem Plausch über „damals war“.

1937 war das Adlergestell noch eine Ausfallstraße mit Holperpflaster, auf der vor allem Pferdewagen unterwegs waren. Da war es kein Problem vom Betriebsbahnhof Schöneweide das Adlergestell zu überqueren, denn die Fußgängerbrücke wurde erst später gebaut.

Zur Lehrlingsausbildung gehörte auch der Sportunterricht. Der wurde auf dem jetzigen Lok-Sportplatz durchgeführt. Da die Lok-Sporthalle noch nicht gebaut war,

wurde im Winter die damalige Sporthalle des heutigen Archenhold-Gymnasiums genutzt.

Im Raw wurden die Lehrlinge auf den Bühnen 5 und 6 in der Berufspraxis ausgebildet. Nach Feierabend wurde diese Ausbildungsstätte dann zum Schießstand umfunktioniert. Es wurde Platz geschaffen, die Schießscheiben wurden aufgebaut und mit Kleinkalibergewehren das Schießen geübt. Lehrgeselle Paschke hatte die Aufsicht über das Geschehen. Später, zwischen 1938 und 1940 wurde dann auf dem Sportplatz ein KK-Schießstand als überdachte Sportstätte gebaut. In diesem Zusammenhang erinnert sich Kurt Unfried, dass auf der Betonplatte, die dort eingelassen war, wo sich heute der hintere Sportplatz befindet, eine Rhönradgruppe ihren Übungsplatz gefunden hatte.

1941 musste Kurt in den Krieg ziehen. Er hatte in Jugoslawien seinen Fronteinsatz. Dort geriet er in Kriegsgefangenschaft und wurde 1949 entlassen. Als er zurück kam - so erinnert er sich - lebten auf dem Sportplatz des Reichsbahnsportvereins am Adlergestell noch Umsiedler, u. a. die Familie Lindemann, in den Sportplatzbaracken. Dieses Notquartier bewohnte sie noch bis Anfang der 60er Jahre.

H. W.

Gymnastinnen im Erholungspark Marzahn

Zu einer Herbstwanderung trafen sich am 22. September 14 Frauen der Gymnastikgruppe, um den Erholungspark Marzahn mit den Gärten der Welt zu erkunden.

Das Wetter war super, ein Herbsttag wie im Bilderbuch begleitete uns mit unserem Übungsleiter Achim Behnisch und zahlreichen Angehörigen. Unsere gute Fee Beate hatte wieder alles gut vorbereitet und auch im Park wusste sie bestens Bescheid.

Der Park erwies sich als eine grüne Oase inmitten des dicht besiedelten Bezirkes Marzahn-Hellersdorf. Im Verlauf von 20 Jahren entstanden hier Spiel- und Liegewiesen, thematische Blumenanlagen - wie das Blumentheater - und die Gärten der Welt.

Jung und Alt so auch wir können hier Entspannung und Abwechslung finden. Sport, Spiel und Bildung werden geboten. Testen konnten wir z.B. unsere Kenntnisse über die Märchen der Gebrüder Grimm und Hans Christian Andersen im Rhododendrongarten.

Die Vielfalt im Gewürzgarten war vor allem für die Kleingärtner unter uns interessant und sicher auch manche Anregung für den eigenen Anbau.

Dann ging es in die Gärten der Welt fünf an der Zahl. Das waren der „Chinesische Garten des wieder gewonnenen Mondes“, der „Japanische Garten“, der „Balinesische Garten“, der „Orientalische Garten der vier Ströme“ sowie „Souler Garten“, ein Geschenk aus Korea an die Stadt Berlin aus dem Jahre 2005.

Mit allen fünf Gärten erhielten wir auf anschauliche Weise einen kleinen Einblick in die Kunst, Kultur, Lebensweise

und die Traditionen dieser Völker.

Als Gesamteindruck nahmen wir mit, dass alle Anlagen liebevoll und sachkundig gepflegt werden. Die Besucher respektieren diese Mühe durch ein diszipliniertes Verhalten.

Zum Abschluss spazierten wir durch den Irrgarten. Einige Male haben wir uns schon in der Richtung geirrt aber Beate führte und immer wieder auf den rechten Weg, so dass letztlich alle den Mittelpunkt des Irrgartens erreichten und auch wieder den Ausgangspunkt fanden. Einen Imbiss hatten wir uns nun verdient und genossen diesen bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen.

Zufrieden über den gelungenen Ausflug, bei dem wir auch etliche Kilometer gewandert sind, traten wir die Heimfahrt an.

Inge Kaulfuß

Nachruf

Am 10. September 2007 verstarb unser Franz Ratzke, ehemaliges Mitglied der Abteilung Turnen, im Alter von 72 Jahren.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Werbung

Schwimm-Wettkämpfe unserer Kleinsten

Am 29. September rief Aqua Berlin wieder zu den traditionellen Herbstmeisterschaften der Freizeit- und Breitensportler in die Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark Landsberger Allee.

Diesem Ruf folgten bis auf eine Ausnahme diesmal nur unsere Kleinsten (AK 8 bis 11).

Fast alle haben bei uns das Schwimmen erlernt und wir waren sehr gespannt auf ihre ersten Schwimmzüge unter Wettkampf-Bedingungen.

Sie haben uns nicht enttäuscht. Völlig entspannt gingen sie an den Start; da waren die Übungsleiter wesentlich aufgeregter und erst die Eltern und Großeltern auf der Tribüne.

Es starteten Antonia Noack und Pia Geißler (AK 8) über 25 m Brust, Jonathan Friedrichs (AK 9) über 25 m Freistil und 50 m Brust, Pia Hocke (AK 9) über 25 m Freistil und Helen Geißler (AK 11) über 50 m Brust.

Am Nachmittag mit den Großen konnte sich nur Daniel Bakanowicz (AK 13) zum Start über 50 m Brust, Rücken und Schmetterling entschließen.

Naturgemäß konnten unsere Anfänger nicht in die Entscheidungen eingreifen; aber sie

haben Wettkampferfahrung sammeln können, was sich bei späteren Wettkämpfen auszahlen wird.

Auf jeden Fall sind alle persönliche Bestzeiten geschwommen und das ist bei einmal Training pro Woche schon eine beachtliche Leistung.

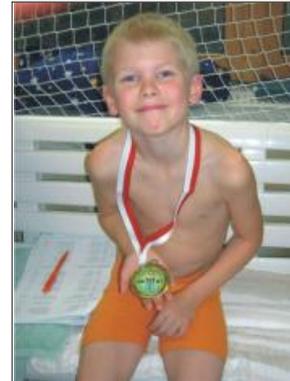
Dagegen hat Daniel Bakanowicz mit zwei 2. Plätzen unsere (und auch seine) Erwartungen erfüllt, obwohl er über 50 m Brust wegen Fehlstarts disqualifiziert wurde und dadurch einen guten Platz verschenkte. Aber auch das muss man einmal erlebt haben, wenn man ein guter Schwimmer werden will.

Der 27. Oktober stand in der Schwimmhalle Baumschulenweg ganz im Zeichen von Klein-Olympia für unsere jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer.

Leider ließen Krankheit, ein neues, rechnergestütztes Meldesystem und die Angst vor der sportlichen Auseinandersetzung unsere Mannschaft sehr stark schrumpfen und es starteten mit Nick Westerbarkey (AK 6) über 25 m Brust Beine und Freistil Beine,

Pia Hocke (AK 8) über 50 m Brust, Anja Zalesinski und Jonathan Friedrichs (beide AK 9) über jeweils 50 m Brust nur 4 Kinder in 5 Wettkämpfen bei der sehr stark besuchten Veranstaltung.

Aber sie schlugen sich sehr wacker, konnten aber insbesondere gegen so starke Vereine, wie Aqua Berlin, Köpenicker SV Ajax und den Veranstalter Treptower SV Berlin mit wesentlich mehr Trainingszeiten nicht viel ausrichten.



Stolz zeigt unser jüngster Teilnehmer Nick seine Medaille

Unser jüngster Starter Nick Westerbarkey am Anfang des Jahres noch Nichtschwimmer konnte sogar für seine beiden dritten Plätze Medaillen in Empfang nehmen.

Und getreu dem olympischen Gedanken „Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme entscheidet“ erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Peter Schubert



Unsere Mannschaft bei den Herbstmeisterschaften Pia Hocke, Jonathan Friedrichs, Pia und Helen Geißler (v.l.n.r.) (Daniel Bakanowicz startete erst am Nachmittag)



Unsere Mini-Mannschaft bei Klein-Olympia mit Nick Westerbarkey, Anja Zalesinski, Pia Hocke und Jonathan Friedrichs und ihren Übungsleiterinnen Sylvia Götzte und Martina Schubert (v.l.n.r.)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schönevide.

Abt. Gymnastik

12.12.07 Marianne Klussmann 75 Jahre

Abt. Kanu

05.12.07 Franzl Becker 55 Jahre
15.12.07 Jeanette Riedel 30 "

Abt. Kegeln

01.12.07 Wolfgang Springmann 70 Jahre
20.12.07 Ulrich Lehmann 45 "
05.01.08 Otto Kolbe 70 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

01.11.07 Martina Schubert 40 Jahre

Abt. Sportschießen

24.09.07 Alfred Voigt 60 Jahre
11.11.07 Ingrid Brychcy 70 "

Abt. Turnen

01.12.07 Helmut Becker 70 Jahre
16.12.07 Torsten Rauch 30 "
13.01.08 Manfred Schwandtke 75 "
06.02.08 Edmund Pustowski 80 "
07.02.08 Margarete Zosel 70 "
26.02.08 Eleonore Müller 75 "

Abt. Fußball

28.11.07 Martin Schmidt 20 Jahre
23.12.07 Oliver Trilitsch 20 "
09.01.08 Janett Borkhard 40 "
18.01.08 Michael Plöntzke 50 "

Abt. Tennis

06.12.07 Horst Köppen 80 Jahre
07.01.08 Jörg Schulze 40 "
23.02.08 Ilse Kreuzburg 70 "



Souveräner Sieger bei den Herren: Otto Kolbe

Kegeln - Spannung bis zur letzten Kugel

Schon vor einem Jahr, bei den Abteilungsmeisterschaften Kegeln, waren wir der Meinung, so spannend - zumindest bei den Damen - war es noch nie. Aber in diesem Jahr gab es nicht nur bei den Damen sondern auch bei den Herren ein „Herzschlagfinale“.

Blicken wir zunächst noch einmal ins Jahr 2006. Bei den Damen führte die ganze Saison über Fränze Schwichtenberg und wurde erst auf der allerletzten Bahn um ein Holz von Aranka Teetz überholt. Und in diesem Jahr: fast das gleiche Spiel. Denn wieder führte von Anfang an Fränze Schwichtenberg und ... sie musste sich nach dem letzten Lauf tatsächlich wieder um 1 Holz, dieses Mal von Sabine Große, geschlagen geben.

Bei den Herren sah es ähnlich aus. Hier waren die Plätze 2 und 3 hart umkämpft. Während Otto Kolbe vom ersten bis zum letzten Lauf seine Spitzenposition verteidigen konnte, entbrannte am letzten Tag ein heißer Kampf um die nachfolgenden Plätze. Ganz knapp, mit einem Punkt Vorsprung, wurde Wolfgang Springmann Zweiter und Lothar Sonntag Dritter.

Hier die Sieger und Platzierten:

	Damen	Punkte	Herren	Punkte
1. Platz	Sabine Große	3.570	Otto Kolbe	3.653
2. Platz	Fränze Schwichtenberg	3.569	Wolfgang Springmann	3.648
3. Platz	Martina Lehmann	3.533	Lothar Sonntag	3.647

Kfz: Wer jetzt wechselt, kann kräftig sparen!

Wussten Sie´s? Mitglieder der Eisenbahner-Sportvereine können eine Reihe von besonders günstigen Konditionen bei sämtlichen Angeboten der DEVK in Anspruch nehmen. So auch bei der Kfz-Versicherung. Profitieren Sie jetzt vom Vereinstarif der DEVK!

Mit den aktuellen Tarifen für Pkw berücksichtigt die DEVK außerdem allerhand zusätzliche Spar-Kriterien. Familien mit Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr können beispielsweise in der Kfz-Haftpflichtversicherung von einer 5-prozentigen Ermäßigung profitieren. Interessant ist auch der neue Öko-Spartarif. Wer ihn in Anspruch nehmen will, braucht eine Jahreskarte Bus und Bahn bzw. ein JobTicket oder eine BahnCard, darf nur bis zu 9.000 Kilometer im Jahr mit dem Auto fahren und muss einen umweltfreundlichen Pkw (mit nicht mehr als 140 Gramm CO₂-Ausstoß pro Kilometer) sein Eigen nennen.

Wenn Ihr Auto dafür nicht in Frage kommt, können Sie trotzdem sparen: z. B. mit der Jahreskarte Bus und Bahn oder einem JobTicket, dem Wenigfahrer-Rabatt oder mit beiden Vergünstigungen zusammen. Diese Rabatte gelten sowohl in der Kraftfahrhaftpflicht als auch in Kasko. BahnCard-Inhaber bekommen weiterhin einen Preisnachlass, und zwar nach Art der Karte gestaffelt. Ein besonders attraktives Extra in Sachen Kfz-Versicherung: Unter den Kaskoschutz fallen bei der DEVK neuerdings grundsätzlich auch solche Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit verursacht werden.

Der innovative DEVK-Parkschadenschutz lässt alle diejenigen aufhorchen, die schon einmal erfahren mussten, wie teuer die Ausbesserung eines durch eine kleine Unaufmerksamkeit verursachten Lackschadens werden kann. Das Tolle: Die Parkschadenausbesserung fällt unter den Teilkaskoschutz Kasko Komfort und wirkt sich nicht auf den Schadenfreiheitsrabatt aus. Die Beule wird einfach im „Smart Repair“-Verfahren von A.T.U. Auto-Teile Unger entfernt. Einmal jährlich können Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen und zahlen pro Reparaturfall pauschal 50 Euro unabhängig davon, wie hoch die vereinbarte Selbstbeteiligung ist. Der Schaden an einem Karosserie-Bauteil wird dann in einer von über 600 A.T.U.-Meisterwerkstätten behoben.

So klappt der Wechsel

Kündigen können Sie Ihre alte Kfz-Versicherung übrigens immer bis einen Monat vor Ablauf des Versicherungsjahres (also bis zum 30. November 2007 bei Vertragsablauf am 1. Januar 2008).

Die Meisterschaft findet übers Jahr verteilt an 7 Wettkampftagen mit jeweils 100 Wurf statt. Es kommen immerhin 700 Wurf zusammen. Bei 2 Streichergebnissen werden 5 Läufe gewertet und ergeben somit das Endergebnis. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten! Allen einen guten Start in die neue Saison und GUT HOLZ.

Sabine Große

Werbung

Freizeitsportangebote für das Jahr 2008 vom ESV Lok Schönevide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner
Freitag	18.01.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 Jahre	Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 208	K. Grunske
Montag	25.02.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8	„ Lok-Sporthalle Adlergestell 143	H. Weiss
Montag	03.03.	17.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 12	„ „ „ „	H. Weiss
Freitag	14.03.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8	„ Schwimmhalle Baumschulenweg, s.o.	P. Schubert
Mittwoch	26.03.	17.00	„ „	ab 8	„ „ „ „	P. Schubert
Freitag	28.03.	17.00	„ „	ab 8	„ „ „ „	P. Schubert
Freitag	28.03.	18.00	Schnuppertrainingwasserball	ab 8	„ „ „ „	K. Grunske
Sonntag	30.03.	9.00	Radwanderung Rund um die Müggelberge	ab 16	„ Treff Müggelheimer Str./Meyschweg	H.-G. Dirks
Sonnabend	05.04.	10.00 - 13.00	Schnuppertraining Luftgewehr	ab 16	„ Lok-Sporthalle/Schießkeller	T. Gehring
Mittwoch	14.05.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8	„ Schwimmhalle Baumschulenweg oder Pablo-Neruda-Str.	P. Schubert
Freitag	16.05	17.00	„ „	ab 8	„ „ „ „	P. Schubert
Sonnabend	24.05.	14.00	Treff Sport mit Hund	ab 8	„ Übungsplatz Gartenstadtweg	R. Hoffmann
Dienstag	27.05.	15.00 - 18.00	Schießen auf Klappscheibe	ab 14	„ Lok-Sporthalle/Schießkeller	T. Gehring
Sonnabend	14.06.	ab 13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	„ Lok-Sportplatz Adlergestell 103	H. Weiss
Sonnabend	14.06.	ab 13.00	Fußball - Freizeitmannschaften	ab 18	„ „ „ „	J. Lissewski
Sonnabend	14.06.	ab 13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16	„ „ „ „	Chr. Kühn
Sonnabend	14.06.	ab 13.00	Kegelturnier	ab 14	„ „ „ „	H.-E. Köhler
Sonnabend	14.06	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8	„ „ „ „	H. Weiss
Sonnabend	14.06.	15.00	Tennis Einsteigerkurs	ab 8	„ „ „ „	E. Geske
Sonnabend	19.07.	ab 14.00	Schnupperpaddeln im 2er Faltboot	ab 10	„ Kanuheim Karolinenhof	S. Boßdorf
Mittwoch	03.09.	ab 10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 55	„ Lok-Sportplatz	H. Weiss
Montag	15.09.	ab 17.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 12	„ Lok-Sporthalle	H. Weiss
Freitag	26.09.	ab 18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8	„ Schwimmhalle Baumschulenweg	K. Grunske
Donnerstag	09.10.	ab 10.00	Senioren-Kegelspaß	ab 55	„ Lok-Sportplatz	H. Weiss
Sonntag	19.10.	ab 9.00	Sportabzeichen Radsport		„ Treff Kaufcenter Grünau	H.-G. Dirks
Mittwoch	22.10.	ab 17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8	„ Schwimmhalle Baumschulenweg	P. Schubert
Freitag	24.10.	ab 17.00	„ „	ab 8	„ „ „ „	P. Schubert
Freitag	31.10.	ab 17.00	„ „	ab 8	„ „ „ „	P. Schubert
Freitag	07.11.	18.00	Schnuppertraining Wasserball	ab 8	„ „ „ „	K. Grunske
Sonnabend	08.11.	10.00 - 13.00	Schnuppertraining Sportschießen	ab 14	„ Lok-Sporthalle	T. Gehring
Montag	10.11.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8	„ „ „ „	H. Weiss
Regelmäßige Angebote						
Jeden Mittwoch	18.30 - 20.00		Schnuppertraining Tischtennis	ab 16	„ Lok-Sporthalle	U. Nitzkowski
Jeden Dienstag	18.00		Waldlauf und Orientierungslauf	ab 12	„ Treff: OL-Raum S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlittermann
Jeden 1. Freitag im Monat	17.30		Fahrradreparatur mit Anleitung	ab 14	„ Lok-Sporthalle	H.-G. Dirks
Dienstag u. Donnerstag	18.00		Frauenfußball-Training	ab 18	„ Lok-Sportplatz	J. Lissewski

Tischtennis am Bodden

Unser Tischtennis-Team Lok III, das in der 3. Kreisliga spielt, war zu einem Freundschafts-Turnier nach Trinvillershagen zum dortigen Verein "Rot-Weiß" eingeladen, einer Mannschaft, die in der Bezirksliga spielt.

Am 21. September fuhr unsere Truppe in Richtung Ostsee, um zunächst in Bodstedt, in der Pension und Gaststätte „Boddenstübchen“ zu einem Freundschaftspreis Quartier zu nehmen. Nach einer Ortsbesichtigung am Ankunftstag konnten wir unsere Reaktions-schnelligkeit und spezielle Kondition an einer Tischtennis-Ballmaschine prüfen und verbessern. Dieses Gerät gehörte zur Pension.

Der darauf folgende Sonnabend war der Wettkampftag. Wir fuhren nach Trinvillershagen und konnten dort eine großartige Sporthalle erkunden. Zur Wettkampferöffnung überreichten wir unseren Gastgebern ein Willkommens-geschenk - zwei übergroße TT-Schläger mit einer Widmung.

An 5 Tischen ging es gleichzeitig zu Werke. Nach heiß umkämpften aber fairen Spielen hatten wir nur zwei Siege auf der Habenseite. Rainer Maaß und Manfred Czaja konnten je ein Spiel

gewinnen - immerhin gegen weit höherklassige Gegner. Diese Erfahrung eines fairen Wettkampfes und des Aufenthaltes bei unseren Gastgebern, bei dem viel und herzlich gelacht wurde, ist eine schöne Erinnerung.

Rainer Maaß/H.W.



Auch Harri Schulze von unserem ESV (re.) konnte den Siegeszug der Gastgeber nicht aufhalten.